

Karl Leopold Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Kurtze Nachricht/ welcher massen das zweyte Evangelisch-Lutherische Jubel-Fest auff ... Verordnung des ... Herrn Carl Leopolds/ Regierenden Hertzogen zu Mecklenburg ... Christ-andächtig soll gefeyert werden/ zum nöthigen Unterricht und heilsahmer Erweckung Gottgefälliger Andacht denen Gottgeheilgten Gemeinden in der Hoch-Fürstl. Mecklenburgischen Residentz-Stadt Güstrow**

Güstrow: Gedruckt bey Johann Lembken, [1717?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/pnn1698776225>

Druck    Freier  Zugang

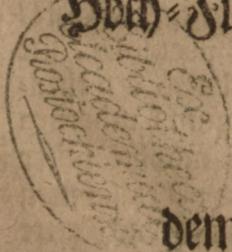


MK - 9284<sup>20</sup>



72  
6

Kurze Nachricht/  
welcher massen  
das zweynte Evangelisch-Lutherische  
Fubel-Fest  
auff hohe und preiswürdigste Verordnung  
des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/  
**Herrn Karl Leopolds/**  
Regierenden Herzogen zu Mecklenburg / ic. ic. ic.  
Unsers gnädigsten Landes-Fürsten und Herrn/  
Christ-andächtig soll gefeiert werden/  
zum nöthigen Unterricht und heilsahmer Erweckung  
Gottgefälliger Andacht  
denen Gottgeheilten Gemeinden  
in der  
**Hoch-Fürstl. Mecklenburgischen Residenz-**  
**Stadt Güstrow**  
mitgetheilet  
von  
**dem MINISTERIO** daselbst.



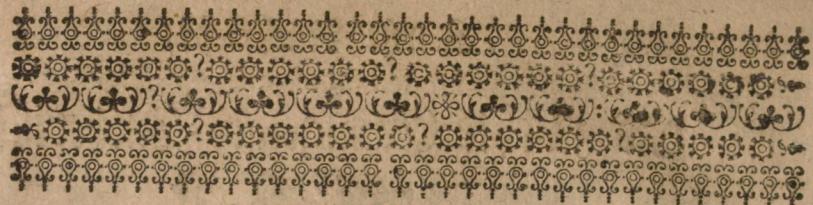
GUSTRÖW/

Gedruckt bey Johann Lemkens / Hoch-Fürstl. Mecklenb. Hoff-Buchdr.

WK - 9254 <sup>20</sup> 1717  
~~1717~~  
~~1717~~

e. 7. 109.

T. H. Seiden



I. N. I. A.

I. Die Hoch-Fürstl. Verordnung/  
wegen des Evangelischen zu haltenden  
Jubel-Festes.

Von Gottes Gnaden/ Carl Leopold/  
Herzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/  
Schwerin und Räzeburg / auch Graff zu  
Schwerin / der Lande Rostock und Star-  
gard HERR.

**S**achdem mit dem 31ten Octobr.  
des iektlauffenden 1717ten Jahres/  
abermahl ein völliges Jahrhundert/  
mithin das zweyte Seculum , seit  
dem in Anno 1517. durch den theu-  
ren Mann D. Martinum Lutherum  
angefangen / und nachher unter  
göttlichen Beystande glücklich ausgeführten heylsahmen  
Reformations-Werke / ümblauffen / folglich das dritte  
angefangen werden wird; Und Wir / in Christlicher Erin-  
nerung des dem grossen und grundgütigen GOTT auch vor  
die-

diese nie genug zu preisende Wohlthat gebührenden Dan-  
ckes / und in Betrachtung des nicht minder von denen lob-  
lichen / der Augspurgischen Confession und Evangelischen  
Lehre zugethanen Vorfahren vor hundert Jahren rühm-  
lich gegebenen / als auch von denen ietz lebenden Evange-  
lischen / so wohl in- als außerhalb Reiches befindlichen ho-  
hen Obrigkeit / Christlich nachgeahmten Exempels, vor  
nöthig gefunden / daß mittelst Anordnung einer / ümb ob-  
benante Zeit / in Unsern gesamten Landen zu observiren-  
den Jubel-Solennität / dem Allmächtigen GOT / vor die  
väterliche Erhaltung der reinen Lehre / mit bußfertigem  
Herzen gedanket / so dann auch dessen unerschöpfste Gü-  
te / ümb ferneren kräftigen Schutz seiner Kirche / inson-  
derheit bey gegenwärtig mißlichen Zeit- und Läuff-  
ten / und ümb die bey uns und unseren Nachkommen im-  
merhin zu verleihende Bewahrung des hellen Evangeli-  
schen Lichtes / demüthigst angeflehet werden möge; So  
wollen / setzen und ordnen Wir hiemit / daß zu obgedach-  
tem Christ- und GOT wohlgefälligem Zwecke / in sämt-  
lichen Unseren Landen / der bevorstehende zite Octobris,  
samt dem darauff folgenden 1. Novembris, als zwey so-  
lenne Jubel-Tage / andächtig / bußfertig / und mit dem  
Lobe und Preise der göttlichen Güte und Wohlthaten ge-  
feyret / an stat der ordinären Epistel und Evangelii, ge-  
wisse Texte, so wir Unseren Ehren Superintendenten, ümb  
solche überall kund zu machen / communiciret haben / er-  
kläret / nach denen Predigten ein Dancksgungs- Gebet /  
dessen formula gleichfalls gegeben worden / abgelesen / das  
heilige Machtmahl nach der Einsetzung Unser's Heylandes  
administriret / das TE DEUM laudamus gewöhnlicher  
massen / nebst andern dienlichen Lob- Gesängen und Danck-  
Psalmen / abgesungen / auch die Figural- Music in denen  
Kirchen / wo solche zu haben / nicht aus der Acht gelassen /

und übrigens sothane beeden Tage in Christlicher Andacht/  
und mit dem Lobe der Göttlichen Majestät zugebrachte  
werden sollen.

Hineben können Wir es geschehen lassen / achten es  
auch für bequem und gut / daß die ganze Woche nach de-  
nen Jubel-Tagen hindurch / so wohl auff Unserer Univer-  
sität zu Rostock / Orationes und andere dergleichen Actus  
gehalten / auch die etwa vorseynde promotiones Doctora-  
les in quacunqve facultate angestellet / als auch in sämt-  
lichen in Unseren Landen befindlichen Gymnasiis und  
Seminariis publicis , declamationes verrichtet werden  
mögen.

Damit nun gegenwärtige Unsere Verordnung zu je-  
dermans notice gelangen könne / so haben Wir solche von  
denen Canzeln publiciren lassen. Uthkundlich unter Unse-  
rer Unterschrift und beygedrucktem Fürstlichen Siegel.  
Gegeben auff Unserer Festung Schwerin / den 27. Septembr.  
Anno 1717.

Carl Leopold.

(L. S.)

---

II. T E X T E,

so

Se. Hoch-Fürstl. Durchl.

ben dem / in den Mecklenburgischen Landen/  
auff den 31. Octobris , und 1. Novembris 1717.

angeseckten Evangelischen Jubel-Feste / zu  
erklären verordnet haben,

a 3

Am

Am ersten Feyertage / als den 31. Octobr.

Zur Früh-Predigt.

*Psalm. CXXXVIII. 2.*

2. Ich wil anbeten zu deinem heiligen Tempel/  
und deinem Nahmen dancken / umb deine  
Güte und Treue/ denn du hast deinen Nah-  
men über alles herriich gemacht durch dein  
Wort.

Zur Haupt-Predigt.

*Exod. XIII. 3. 4.*

3. Da sprach Moše zum Volcke: Gedencket an  
diesen Tag / an dem ihr aus Egypten / aus  
dem Diensthause gegangen seyd / daß der  
HERR euch mit mächtiger Hand von hin-  
nen hat ausgeführt / darum soltu nicht  
Sauerkeig essen.
4. Heute seyd ihr ausgegangen in dem Mond  
Abib.

Zur Nachmittags-Predigt.

*Gal. I. 6. 7; 8. 9.*

6. Mich wundert / daß ihr euch so bald abwen-  
den lasset / von dem der euch berussen hat in  
die Gnade Christi / auff ein ander Evangelium.
7. So doch kein anders ist / ohn daß etliche sind/  
so euch verwirren / und wollen das Evangelium  
Christi verfehren.

8. Aber

8. Aber so auch wir / oder ein Engel vom Himmel / euch würde Evangelium predigen anders / dann das wir euch geprediget haben / der sey verflucht.

9. Wie wir jetzt gesaget haben / so sagen wir auch abermahl: So jemand euch Evangelium prediget anders / dann das ihr empfangen habet / der sey verflucht.

Am andern Seyertage / als den 1. Novembr.

Zur Früh-Predigt.

*Esa. EL. 26.*

16. Ich lege meine Worte in deinen Mund / und bedecke dich unter dem Schatten meiner Hände / auff daß ich den Himmel pflanze / und die Erde gründe / und zu Zion spreche: Du bist mein Volk.

Zur Haupt-Predigt.

*Psalms. LXXXIX. 16. 17. 18. 19.*

16. Wohl dem Volk / das jauchzen kan / Herr / sie werden im Licht deines Antliges wandeln.

17. Sie werden über deinem Nahmen täglich fröhlich seyn / und in deiner Gerechtigkeit herrlich seyn.

18. Denn du bist der Ruhm ihrer Stärke / und durch deine Gnade wirstu unser Horn erhöhen.

19. Denn

19. Denn der HERR ist unser Schild / und der  
Heilige in Israel ist unser König.

Zur Nachmittags-Predigt.

Ebr. XIII. 8. 9.

8. JESUS CHRISTUS gestern und heute / und der-  
selbe auch in Ewigkeit.

9. Lasset euch nicht mit mancherlen und fremden  
Lehren umtreiben / denn es ist ein kostlich Ding /  
dass das Herz fest werde / welches geschicht  
durch die Gnade / nicht durch Speisen / das  
von keinen Nutz haben / die damit umbgehen.

III. Lectiones, welche auff Hoch-Fürstl. gnädigste Verordnung  
am bevorstehenden Evangelisch-Lutherischen Jubel-Fest  
an statt / der ordinären Episteln und Evangelien vor  
dem Altar abgelesen werden.

Am ersten Fest-Tage an statt der Epistel:

2. Epistel Petri cap. I. v. 19. -- fin.

Wisset / dass ihr nicht mit vergänglichen Silber oder  
Golde erlöst seyd von eurem eiteln wandel / nach Väter-  
licher weise.

Sondern mit dem theuren Blute Christi / als eines un-  
schuldigen und unbefleckten Lammes.

Der zuvor versehen ist / ehe der Welt Grund gelegen  
ward / aber geoffenbahren zu den letzten Zeiten um eurent-  
willen.

Die ihr durch ihn glaubet an Gott / der ihn aufer-  
wecket hat von den todten / und ihm die Herrlichkeit gege-  
ben / auff das ihr Glauben und Hoffnung zu Gott ha-  
ben möchtet.

Und macht keusch enere Seelen in Gehorsam der War-  
heit

heit durch den Geist/ zu ungefärbter Bruder Liebe und habt  
euch unter einander brüning lieb aus reinem Herzen.

Als die da wiederum gebohren sind/ nicht aus vergäng-  
lichem/ sondern aus unvergänglichem Saamen/ nemlich  
aus dem lebendigen Worte Gottes/ das da ewig bleibt.

Denn alles Fleisch ist wie Gras/ und alle Herrlichkeit  
der Menschen wie des Grases Blumen. Das Gras ist  
verdorret/ und die Blume abgesunken.

Aber des Herrn Wort bleibt in Ewigkeit. Das ist  
aber das Wort/ welches unter euch verkündigt ist.

#### An statt des Evangelii:

Prophet. Zacharia cap. IX, v. 9, 10, 11.

Aber/ du Tochter Zion/ freue dich sehr/ und du Toch-  
ter Jerusalem jauchze: Siehe/ dein König kommt zu dir/ ein  
Gerechter/ und ein Helfer/ arm und reitet auff einem E-  
sel/ und auff einen jungen Füllen der Eselin.

Denn ich will die Wagen abthun von Ephraim, und  
die Rosse von Jerusalem/ und der Streit-Bogen soll zer-  
brochen werden: denn er wird Friede lehren unter den  
Heyden/ und seine Herrschaft wird seyn von einem Meer  
bis an andere/ und vom Wasser bis an der Welt Ende.

Du lässt auch durchs Blut deines Bundes aus de-  
nen Gefangene aus der Grube/ da kein Wasser inne ist.

#### Am zweiten Fest-Tage/ an statt der Epistel:

Epistel an die Colosser cap. I, v. 11, 12, 13, 14.

Wachset in der Erkändtnis Gottes/ und werdet ge-  
stärcket mit aller Kraft/ nach seiner herrlichen Macht/ in  
aller Gedult und Langmütigkeit mit Freuden.

Und dankaget dem Vater/ der uns tüchtig gemacht  
hat zu dem Erbtheil der Heiligen im Lichte.

Welcher uns errettet hat von der Obrigkeit der Finsterniß/  
und hat uns versetzt in das Reich seines lieben Sohnes.

An

An welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut/  
nemlich die Vergebung der Sünden.

An statt des Evangelii:

1. Epistel Johannis cap. II, v. 24, 25.

Was ihr nun gehöret habet von Anfang / das bleibe  
bey euch. So bey euch bleibet / was ihr von Anfang ge-  
höret habet / so werdet ihr auch bey dem Sohn und Va-  
ter bleiben.

Und das ist die Verheissung / die er uns verheissen hat /  
das ewige Leben.

IV.

Gebets- und Danksgangungs-Formular, so bey  
dem auff den 31. Octobris, und 1. Novembr. 1717. feyherlich  
zu begehenden Evangelischen Lutherischen Jubel-Fe-  
ste / nach gehaltener Haupt-Predigt / an stat des or-  
dinairen Kirchen-Gebets zu gebrauchen / in denen  
Mecklenburgischen Landen verordnet worden.

HERR / du grosser und Majestätischer GOTT / der du  
wohnest in einem Lichte / dazu niemand kommen kan /  
dich aber uns Menschen / die wir sassen im Finsternis und  
Schatten des Todes / auff mancherley Weise zu erkennen  
gegeben / deiner herzlichen Barmherzigkeit haben wir es  
allein zu danken / das du vor 200. Jahren nicht allein un-  
sern Vorfahren / sondern auch Uns / die wir heutiges Tages  
leben / das helle Licht des Evangelii durch den Dienst de-  
nes treuen Knechtes Martini Lutheri wieder aufgehen /  
und bis auff diese Stunde wider alle Macht und List des  
bösen Feindes bey uns hast helle leuchten lassen.

Ach heiliger Gott / wann wir in Demuth erwegen /  
wie wenig so wohl Unsere Vorfahren / als auch wir verdie-  
net

net haben / durch deine unaussprechliche Gedult und Lang-  
muth aus der Finsternis gezogen / und bis hiezu bey dem  
Lichte deines Prophetischen und Apostolischen Wortes er-  
halten zu werden ; So sind wir billig beschämet / und wis-  
sen nicht / wie wir den überschwenglichen Reichthum deiner  
Gnade / den du uns zugewandt / gnugsaumt und nach Wür-  
den preisen sollen.

Du Herr hast nicht angesehen unsere und unserer Vä-  
ter Sünden / sondern vielmehr deine Augen gewandt auff  
das für aller Welt Sünde geschlachtete Versöhnungsopfer  
Jesum Christum / und umb desselben willen dich unser er-  
barmet / das Licht deines Evangelii wieder bey uns ange-  
zündet / und eine herrliche Erlösung gesandt / daß wir nun  
getrost und freudig / frey und ungehindert / nicht allein un-  
seren Jesum aus dem Evangelio erkennen / sondern auch  
vor aller Welt bekennen können.

Herr ! wir sind viel zu gering aller dieser Barmher-  
zigkeit und Treue / die du uns bewiesen hast. Unser Herz ist  
fröhlich in dem Herrn / unser Horn ist erhöhet in dem Herrn /  
unser Mund hat sich weit aufgethan über unsre Wider-  
sacher / darum freuen wir uns deines Heils. Es ist nie-  
mand wie der Herr / außer dir ist keiner / und ist kein Hort /  
wie unser Gott ist. Der Boge der Starken ist zubro-  
chen / und die Schwachen sind umbgürtet mit Stärke.  
Dir / Herr / gebühret die Majestät / Gewalt und Herrlich-  
keit / Sieg und Dank / denn alles / was im Himmel und auff  
Erden ist / das ist dein. Dein ist das Reich / und du bist  
erhöhet über alles zum Obersten. Du hast uns errettet  
von der Finsternis / und versetzt in das Reich deines lieben  
Sohnes unsers Herrn und Heylandes Jesu Christi / du  
giebest uns dein Wort mit grossen Scharen Evangelisten.  
Wie wirs gehöret haben / so sehen wirs an der Stadt des  
Herrn Zebaoth / an der Stadt unsers Gottes / Gott  
erhält

erhält dieselbe ewiglich. Gott / wie dein Nahme ist / so ist auch dein Ruhm bis an der Welt Ende. Deine Rechte ist voller Gerechtigkeit / der Herr hat Wohlgefallen an seinem Volke / Er hilft den Elenden herrlich / der Herr hat grosses an uns gethan / des sind wir froh / ihm sey Lob und Ehre / Preis und Gewalt / von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Wir erkennen auch mit busfertigen Herzen / daß unsere Undankbarkeit vor diese deine unaussprechliche Güte / samt unseren Sünden schon längst verdienet hätten / daß du den Leuchter deines Evangelii von uns hinweg nehmest ; Aber gleich wie du bishero uns mit vielem Verschonen väterlich regieret / und bey aller Züchtigung / welche uns unserer Sünden halber betroffen / noch immer dein Wort / und Sacramenta uns rein / vollkommen und unverfälscht erhalten / auch uns mit rechtlehrenden Predigern und Lehrern in Kirchen und Schulen gnädigst versehen ; So bitten wir deine grundlose Barmherzigkeit / du wollest uns diese vorhin bekante / und alle andere auf uns liegende Sünden umb Jesu Christi willen gnädiglich vergeben / ferner nach dem Reichthum deiner Güte / Gedult und Langmuth uns zur Busse leiten / und von unserem Munde ja nicht nehmen das Wort der Wahrheit. Ach heiliger Vater ! heilige uns in deiner Wahrheit / dein Wort ist die Wahrheit. Gib uns deine Gnade / daß wir wachen / im Glauben stehen / männlich und starck seyn. Hilf daß wir nicht allein mit dem Munde bekennen / daß Jesus Christus unser Herr sey / sondern wir auch desselben als unsers einzigen Hauptes und Seligmachers reine Lehre mit einem heiligen und untafelhaften Leben und Wandel in allen Stücken zieren mögen. Laß deinen Nahmen erhöhet seyn / bey den Schilden auf Erden / und verleihe gnädiglich / daß auch die Grossen dieser Welt sich vor dir demüthigen / und vor dir im Staube anbeten. Laß alle Christliche Regenten in deinem Zion

Sion sich heute und allzeit freuen in dem Horn unsers  
Heyls Christo Jesu / und in diesem Horn / auch ihr Horn  
stark seyn wider alle Macht des bösen Feindes.

Insonderheit laß unsfern Durchlauchtigsten Fürsten und  
Herrn / Herrn CARL LEOPOLD, als einen stand-  
haftten Bekänner und Vertheidiger der Evangelischen  
Warheit / und Besorgerer deiner seligmachenden Erkänt-  
nis zum Preis deines Nahmens / und Ausbreitung deines  
Reichs / auch zum ewigen Heyl aller seiner Unterthanen  
bis ans Ende seines Lebens erfunden werden / und wie bis  
daher die Erkäntuus der Warheit in dem Hoch-Fürstlichen  
Mecklenburgischen Hause die Ober- Hand behalten ; also  
wollestu deinen Nahmen und Ruhm bey demselben ver-  
herrlichen bis ans Ende der Welt.

Laß unser ganzes Land / unsere Städte / und Dörffer  
und Häuser voll seyn deines Erkäntnisses und deiner War-  
heit. Gieb und erhalte solche Räthe / denen es ein Ernst ist /  
dich und dein Wort zu bekennen / und die Ausbreitung des-  
seben von ganzem Herzen zu befördern. Laß auff der ho-  
hen Schule dieses Landes / wie auch in allen Kirchen und  
niedrigen Schulen solche Lehrer stehn / welche das Geheim-  
nis des Glaubens in reinem Gewissen haben / und  
halten ob dem Worte das gewiß ist / auff daß durch  
dieselbe die Einwohner zur Seeligkeit geführet werden mö-  
gen. Verleihe allen und jeden / die im Hauf-Stande le-  
ben / oder sonst weltlichen Geschäftten nach Erforderung ih-  
res Berufes obliegen müssen / ein geneigtes Herz zur  
Warheit / und laß sie nicht allein mit dem Munde / son-  
dern auch mit der That aller Welt vor Augen legen / daß  
sie nicht umbsonst den Nahmen Evangelischer Christen  
führen.

Überhaupt aber laß dir / o lieber himmlischer Vater /  
deine rechtgläubige Kirche in der ganzen Welt befohlen  
seyn /

seyn / und da du diesselbe auf dem Felsen Christo IESU  
erbauet / so laß auch an derselben die Verheissung deines  
Sohnes erfüllt werden / daß die Pforten der Höllen sie  
nicht überwältigen / sondern vielmehr sie durch ihn alles ü-  
berwinde. Vermehre sie täglich durch die Kraft deines Wor-  
tes; Wehre allen Rotten und Aergernissen / und laß uns  
durch deinen heiligen Geist in einem Glauben und Erkän-  
niss der Wahrheit bis ans Ende unsers Lebens feste stehen / und  
so dann aufgenommen werden in das ewige Jubel-Reich /  
in das Reich der Herrlichkeit unsers Herrn Iesu Christi /  
welchem sammt dir und dem heiligen Geiste sei Lob /  
Ehre und Preis / von nun an bis in Ewigkeit. Amen!  
Halleluja. Alles / was Odem hat / lobe den Herrn. Hal-  
leluja. Amen!

V. Lieder / welche am bevorstehenden / Jubel-Fest  
gesungen werden können.

Sind diejenigen / welche unter denen Rubriken vom Wor-  
te GOTTes / von der Christlichen Kirchen / item von  
Lob- und Danck-Liedern befindlich / als:

O Herr GOTTe dein göttlich Wort.  
Erhalt uns Herr bey deinem Wort.  
Eine veste Burg ist unser GOTTe.  
Wo Gott der Herr nicht bey uns hält.  
Es woll uns GOTTe genädig seyn.  
Solt ich meinem GOTTe nicht singen /  
Nun Lob mein Seel den Herrn.  
Nun danket all und bringet Ehr.  
Nun freut euch lieben Christen gemein.  
Es ist das Heyl uns kommen her.  
Auff / auff zu GOTTes Lob.

Deren einige in musicalischen Concerten andächtig abgesungen wer-  
den sollen. Nach denen Haupt-Predigten wird intonirt.

HERR GOTTe dich Loben wir.

b 3

VI. An-

## VI. Antiphonæ und Responsoria.

1. der Priester: *Dis ist der Tag/ den der Herr gemacht hat / Hallelujah.*
- der Chor: *Lasset uns freuen und frölich darinnen seyn/ Hallelujah.*
2. der Priester: *Herr erhalte uns hinfert dein Wort/ Hallelujah.*
- der Chor: *Denn dasselbe ist unsers Herzens Freude und Trost / Hallelujah.*
3. der Priester: *Heiliger Vater/ heilige uns in deiner Wahrheit / Hallelujah.*
- der Chor: *Dein Wort ist die Wahrheit / Hallelujah.*
4. der Priester: *Danket dem Herrn/ denn er ist freundlich/ Hallelujah.*

Der Chor: *Und seine Güte währet ewiglich/ Hallelujah.*

## VII. Die Collecten sind folgende:

1. **Die auff Trinitatis/ Kirchen Ordnung.** Fol. 174. a.  
*Allmächtiger/ ewiger Gott/ der du uns gelehret hast/ im rechten Glauben zu wissen und bekennen/ daß du in drey Personen gleicher Macht und Ehren/ ein einiger ewiger Gott und dafür anzubeten bist; wir bitten dich/ du wollest uns bey solchem Glauben allezeit best erhalten/ wider alles/ das dagegen uns mag anfechten/ der du lebest und regierest/ von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

2. **Die auff die Sonntage nach Trinitatis/ Kirchen-Ordnung.** Fol. 175. a.

*Allmächtiger Herr Gott/ der du bist ein Beschützer aller/ die auf dich hoffen/ ohne welches Gnad niemand ichts vermag/ noch etwas vor dir gilt/ laß deine Barmherzigkeit uns reichlich wiederfahren/ auf daß wir durch dein heiliges Eingeben denken was recht ist/ und durch*

durch deine Kraft dasselbige vollenbringen / um Iesus  
Christus / unsers Herren willen. Amen.

4. Die für die Gemeine Christenheit / Kirchen-  
Ordnung. Fol. 178. b.

Allmächtiger ewiger Gott / der du durch deinen heiligen  
Geist die ganze Christenheit heiligest und regierest / erhö-  
re unsere Bitte / und gieb gnädiglich / daß sie mit allen ih-  
ren Gliedern / in reinem Glauben / durch deine Gnade  
dir diene / durch Iesum Christum / deinen Sohn / un-  
sern Herren. Amen.

3. Die so auff die Litaney folgt / Kirchen-  
Ordnung. Fol. 183. b.

Her Allmächtiger Gott / der du der elenden Seufften  
nicht verschmähest / und der betrübten Herzen Verlangen  
nicht verachtest / siehe doch an unser Gebet / welches wir  
zu dir in unsrer Noth fürbringen / und erhöre uns gnä-  
diglich / daß alles / so beyde vom Teuffel und Menschen  
wieder uns strebet / zu nichts / und nach dem Rath de-  
iner Güte zertrennet werde / auff daß wir von aller An-  
fechtung unversehret / dir in deiner Gemeine danken /  
und dich allezeit loben / durch Iesum Christum deinen  
Sohn unsern Herren. Amen.

IIX. Die Präfation welche nach denen Haupt-Pre-  
digten und abgesungenen Te DEum vorm Al-  
tar intoniret wird.

der Priester: Der Herre sey mit euch!

der Chor: Und mit deinem Geiste!

Pred. Unsere Herzen in die Höhe!

Chor. Erheben wir zu dem Herren.

Pred.

Pred. Lasset uns Dank sagen dem HErren unserm  
GOTTe.

Chor. Es ist billich und ist recht.

Pred. Warlich es ist billich und recht / und ist heil-  
sahm / daß wir dich / o HErr / demüthiglich  
bitten / daß du die einzige Heerde deiner Schaffe  
woltest beschirmen / welche deine heilige Apostel  
haben geweidet / mit deinem göttlichen Wor-  
te / das du durch den Dienst deines Knechtes  
Lutheri wieder ans Licht gestellet hast ; des zu  
einer Dankbarkeit wir nu unsere Stimmen  
mit allen lieben Engeln erheben / und singen  
einen Lob - Gesang deiner HErrlichkeit / ohne  
Ende sagende :

Chor: Heilig / Heilig / Heilig ist unser Gott / der  
HErre Zebaoth / alle Lande sind seiner Ehre  
voll / Hallelujah.

oder:

Heilig ist GOTTe / der HErrre Zebaoth !

Heilig ist GOTTe / der HErrre Zebaoth !

Heilig ist GOTTe / der HErrre Zebaoth !

Seine Ehr die ganze Welt erfüllt hat /  
Von dem Geschrey zittert Schwell und Balcken gar /  
Das Haß auch ganz voll Rauchs und Nebels war.

Hallelujah !

GOTTe allein die Ehr !

¶ (O) ¶





deine Kraft dasselbige vollenden / um Jesus  
→ Herrn willen. Amen.

Gemeine Christenheit / Kirchen-  
dnung. Fol. 178. b.

ger Gott/ der du durch deinen heiligen  
christenheit heiligest und regierest/ erhö-  
ht gib gnädiglich/ daß sie mit allen ih-  
rem Glauben/ durch deine Gnade  
Jesum Christum/ deinen Sohn/ un-  
tunen.

die Litaney folgt / Kirchen-  
dnung. Fol. 183. b.

ger Gott/ der du der elenden Seuffzen  
ist/ und der betrübten Herzen Verlangen  
siehe doch an unser Gebet/ welches wir  
loth fürbringen / und erhöre uns gnä-  
/ so beyde vom Teuffel und Menschen  
t/ zu nichts/ und nach dem Rath dei-  
ret werde/ auff daß wir von aller An-  
hret / dir in deiner Gemeine danken/  
loben/ durch Jesum Christum deinen  
Eren. Amen.

1 welche nach denen Haupt-Pre-  
ibgesungenen Te DEum vorm Al-  
wird.

Herre sey mit euch!

mit deinem Geiste!

## e Herzen in die Höhe!

Sei mir zu dem Herrn.

Wred.

the scale towards document

